

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi 1759

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **38 (1759)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach der

Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi

1712

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5708. Von der Sündfluth 4052. Von Anfang der Lobl. Eydnosschaft 444 Von Eintretung des Landes Glarus in den Eydnossischen Bund 408 Von Eintretung des Landes Appenzell in denselben 246. Von erster Eintretung von Graubündten in disen Bund 262 Von Erfindung der Buchdruckerey 119 Von Erfindung des Papiers 389. Von Erfindung der Neuen Welt 268. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 299. Von Einführung des alten Calendrs 1805. Des neuen Gregorianischen 177. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 59. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6472. Hieraus kommt die Guldene Zahl 12. Der Sonnen-Circel 4. Der Römer Zink-Zahl 7. Die Epacten im Alten Kalender 12. Im Neuen 1. Der Sonntags Buchstab im Alten Kalender Im Neuen Ist ein Gemein Jahr von 365. Tagen

Erklärung der Kalender-Zeichen

Die 12 himmlische Zeichen

Widder	
Stier	
Zwilling	
Krebs	
Löw	
Jungfrau	
Waag	
Scorpion	
Schütz	
Steinbock	
Wassermann	
Fisch	

Monde-Zeichen.

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
unter sich gehender Mond	

Die 7 Planeten.

Saturnus	
----------	--

Jupiter	
Mars	
Sonn	
Venus	
Mercurius	
Mond	

Die Aspecten.

Zusammenkunft	
Gegenschein	
Gedritterschein	
Sechterschein	
Gesechterschein	
Drachenhaupt	
Drachenschwanz	

Erwehlungen.

Gut Aderlassen	
Mittelmäßig	
Gut Schreyffen	
Gut Purgieren	
Gut Eden	
Haar abschneiden	
Donner/Blitz	

Buchstab m.

Uhr	
Minuten	

Vormittag	
Nachmittag	
Nabe bey der Erden.	Perig.
Weit von der Erden.	Apog.
Rechtläuffig.	Direct.
Rückgängig.	Retro.

Im Neuen Kalender.

Ein schwarzes Creuzlein bedeutet einen Feiertag/da man vor u. nach dem Gottes Dienst Saunen und tragen darf.
Ein rothes Creuzlein bedeutet eine Feiertag/da das Saunen und Tragen verboten ist.
Zwei rothe Creuzlein bedeuten einen gar hohen Fest und Feiertag.

Die bedeuten einen gebotenen Fasttag/u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag **NB.** So oft ein rothes oder schwarzes Creuzlein steht/ist das Führen auf Wägen oder Schlitten allemahl verboten.

T. Jenner		Aufgang		Aspeeten und		Neuer Jenner			
Monat		Juarus.		Untergang.		vermutliche Witterung.		Januarius.	
Febr.		1. New-Jahrstag		Der C		1. 9 4 h Ein bliff frolich		12 Saturnus	
Samst.		2 Abel, Seth		Rebet		1. 49 m. V. C Finster		13 20. Tag Sylvest.	
1. Weifen aus Morgenland, Math. 2. C Aufg. 7. U. 40. m. Unterg. 4. U. 20. m. Ev. Luc. 2.									
Sonnt.		3 Isaac		auf		etwas flehtbar Es kommt		14 1. Febr. Brte	
Mont.		4 Elias		5 48		anfangen, mirtlen		15 Maurus	
Dienst.		5 Simeon		6 53		C 3 h und		16 Marcell. 8	
Mittw.		6 3. 3. E. M. D.		7 58		Δ x Δ y enden. und		17 Anthonius	
Donst.		7 Isidorus		9 1		Δ O □ 4 Schnee		18 Brisco	
Freit.		8 Erhardus		10 29		C 3 h C 3 h Nebel		19 Fulgentius	
Samst.		9 Julianus		U. B.		C in 7, 12. m. V. und		20 Sebastianus	
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. C Aufg. 7. U. 32. m. Unt. 4. U. 28. m. Ev. Joh. 2.									
Sonnt.		10 1. Eph. Sa		0 17		C 11, 26. m. V. C ichel		21 1. Agnes	
Mont.		11 Diethelm		1 29		* x □ y Der Zeit		22 Vincentius	
Dienst.		12 Marias		2 41		* O □ h * y gut		23 Emerentia	
Mittw.		13 20. Tag Sylvest.		3 59		* y Wetter mit		24 Timotheus	
Donst.		14 Israel		5 7		Nebel, kalte Luft		25 Pauli Befehl	
Freit.		15 Maurus		6 16		C neben dem Mond		26 Volcanus	
Samst.		16 Marcellus		Der C		C y Schnee		27 Euphrosimus	
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. C Aufg. 7. U. 24. m. Unterg. 4. U. 36. m. Ev. Math. 8.									
Sonnt.		17 2. Anthoni		Rebet		C 8, 48. m. Nachmittag		28 3. Carolus	
Mont.		18 Brisco		unter.		Der Schildt o Brodt		29 Franc. Sal.	
Dienst.		19 Martha		6 50		C 3 y * 4 geht um		30 Martina	
Mittw.		20 Sebastianus		8 11		h neben C 11. U. auf		31 Peter Nola	
4. Anbruch des Tages 5. U. 27. m. Abschied 6. U. 33. m. Neuer Jormung									
Donst.		21 Agnes		9 30		* O □ y 4. West.		1 Ignatius B.	
Freit.		22 Vincentius		10 46		* O * y □ C Seeb		2 Liechtenf.	
Samst.		23 Emerentia		11 56		* h Δ y Δ y und		3 Blasius	
4. Vom Aufstehigen, Math. 8. C Aufg. 7. U. 14. m. Unterg. 4. U. 46. m. Ev. Math. 8.									
Sonnt.		24 3. Timotheus		U. B.		C 0, 41. m. Mittagsgrößer		4 4. Veronica	
Mont.		25 Pauli Befehl		1 4		□ h h und s. f. geht		5 Agatha	
Dienst.		26 Volcanus		2 12		Δ O Δ y Δ y um 2.		6 Dorothea	
Mittw.		27 Amos		3 17		Δ h h und Es hat		7 Romuald	
Donst.		28 Carolus		4 17		C 9 4 das Ansehen ob		8 Salomon	
Freit.		29 Valerius		5 11		C y die Kälte brechen		9 Apollonia	
Samst.		30 Adelgunda		5 59		wolte, feuchte Nebel		10 Wilhelm	
5. Königs Rechnung, Math. 8. C Aufg. 7. U. 3. m. Unt. 4. U. 57. m. Ev. Math. 20.									
Sonnt.		31 4. Virgilius		D. C		C in 3. C 3 Regen		11 5. Sep. nagel.	

Jenner hat 31. Tag. Glück Seegen / Heyl und Fried verleihe O Gott! zum Neuen Jahr
So wird kein Feind, wer der auch sey, uns segen in Gefahr.

Muthmaßliche Witterung.

Den 2. kommt der Bollmond mit einer Finsternuß / Wind und Schnee.

Das letzte Viertel den 10. zeigt schönen Sonnenschein.

Der Neumond den 17. ist zu kaltem Nebel geneigt.

Das erste Viertel den 24. ist besser mit Sonnenschein.

Von dem Welt = Gebäude überhaupt.

Eb habe den vorigen 1758. Jahrs Calendar fast hindurch von dem jetzigen leidigen Krieg, welcher viel tausend Menschen hingerafft / angefüllt; Allein es fällt mir vor diesemahl vert. teßlich vor diesen 1759. Calendar / gleich wie den vorigen mit dem unglückseligen Krieg der als eine gerechte Straffe und Pest anzusehen ist / anzufüllen / dann es wäre zu wünschen, daß der Land und Leuth verdröliche Krieg in den Augen der hohen Botenboten doch diß und in künftigen Jahren ein Eckel seyn möchte / und das Seuffzen der armen Unterthanen doch einmahl möchte / von dem Schöpfer Himmels und der Erden, erhöret werden; Daß die hohen Mächten der Erden auf bessere Gedanken verfallen, und das schöne Geschöpf, wie der Mensch ist, ja so viel tausend jämmerlich um ihr Leben kommen müssen, dadurch das schöne Welt. Gebäude an vielen Orten erbärmlich verwüßt, und viele schöne Städte umgekehrt worden / und nach das Allererbarmungswürdigste ist / so viel tausend Kromme, Lahme, ohne Arm / Bein und auf taufend.

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte / wenn solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calendar.

Jahrmärkte.

	Tag	St m.	
Appenzell / den 6.	8 35	1	
Bern / diensttag u. dem XX. Tag.	8 37	2	
Cassel / auf H. 3. König.	8 39	3	
Erlach / Rapperschweil / den 31.	8 41	4	
Fischbach / auf H. 3. König.	8 43	5	
Freystadt / den 15.	8 45	6	
Freiburg in Uchtland / H. drey König Abend.	8 47	7	
Glans / den 1. Dienstag. a C.	8 49	8	
Kählis / den 1. Freytag. im Jenner ist ein Viehmarkt.	8 51	9	
Bohr / auf H. 3. König.	8 53	10	
Eucera / den 11.	8 56	11	
Meyenberg / auf Pauli Weib.	8 59	12	
Nördlingen / den 15.	9 1	13	
Nürnberg / hält die Maß auf Neu. Jahr.	9 3	14	
Olten / montag vor Viechtmeß.	9 5	15	
Peterlingen / am 1. mittwoch.	9 8	16	
Rapperschweil / mittwoch vor Viechtmeß.	9 11	17	
Rheinfelden / donstag vor Viechtmeß.	0 13	18	
Schweiz / montag vor Viechtmeß.	9 15	19	
Solothurn / den 8.	9 18	20	
Seckingen / am XX. Tag.	9 21	21	
Seeweiß / bey der Schmidten / den 25. a. C. ein Viehmarkt.	9 24	22	
Sursee / mont. nach H. 3. König	9 27	23	
Sempach / den 2.	9 30	24	
Untersee / den letzten mittwoch.	9 33	25	
Uznach / den 17.	9 36	26	
Weil / diensttag nach Viechtmeß.	9 39	27	
Winterthur / donst. vor Viechtm.	9 40	28	
Zoffingen / auf H. 3. König.	9 45	29	
	9 48	30	
	9 52	31	

Monat	Alter Hornung	Auf- und Untergang	Aspeeten und vermouthliche Witterung.	Neuer Hornung
Februarius.	Februarius.			Februarius.
Mont.	1 Brigitta	☾ 11	☉ 2, 20. m. Vormittag	12 Eulalia
Dienst.	2 Mar. Rich. m.	☾ 12	☽ 4 Der Hornung	13 Jordan
Mittw.	3 Blasius	☾ 6 44	☽ 5 hat der Zeit	14 Valentin
Donst.	4 Glibertus	☾ 7 50	☽ 6 ♀ ♀ in der ge	15 Faustinus
Freyst.	5 Agathon	☾ 8 56	☽ 7 mäg	16 Juliana
Samst.	6 Dorothea	☾ 4 4	☽ 8 recht	17 Donatus

6. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. ☉ Aufgang 6, 51. m. Untergang 5, 9. m. Ev. Luc. 18.

Mont.	7 Septuagesim.	☾ 1 14	☉ 9, 48. m. 3. m.	18 Septuagesim.
Dienst.	8 Richard	☾ 2. 3.	☽ 5 ☽ ☽ ☽ schön	19 Gabilus
Mittw.	9 Salomon	☾ 0 24	☽ 6, 34. m. 3. m. Wetter	20 Eucharis
Donst.	10 Scholastica	☾ 1 37	☽ 7 ☽ ☽ ☽ mit	21 Eleonora
Freyst.	11 Euphrosina	☾ 2 51	☽ 8 ☽ ☽ ☽ Blind	22 Peter Stuhl
Samst.	12 Apollonia	☾ 4 1	☽ 9 ☽ ☽ ☽ 4 neben	23 Gerhard
	13 Jonas	☾ 4 35	☽ 10 ☽ ☽ ☽ und ☽ sch.	24 Matthias

7. Samen und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufg. 6, 39. m. Unterg. 5, 21. m. Ev. Luc. 16.

Mont.	14 E. Valen.	☾ 5 42	☽ 11 ☽ ☽ ☽ u Regen	25 E. Hrn. Jak.
Dienst.	15 Cleophea	☾ 6 56	☽ 12 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ kalte	26 Nestor
Mittw.	16 Juliana	☾ 7 10	☽ 13 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	27 E. Hrn. Dienst.
Donst.	17 Ragett	☾ 8 24	☽ 14 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	28 E. Hrn. Dienst.
Freyst.	18 Caspar	☾ 9 40	☽ 15 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	29 E. Hrn. Dienst.
Samst.	19 Concordia	☾ 10 54	☽ 16 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	30 E. Hrn. Dienst.
	20 Eucharis	☾ 11. 3.	☽ 17 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	31 E. Hrn. Dienst.

8. Blinden am Weg, Luc. 18. ☉ Aufg. 6, 28. m. Unterg. 5, 32. m. Ev. Math. 4.

Mont.	21 E. Hrn. Jak.	☾ 0 3	☽ 18 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	4 E. Hrn. Jak.
Dienst.	22 Peter Stuhl	☾ 1 1	☽ 19 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	5 E. Hrn. Jak.
Mittw.	23 Josua	☾ 2 14	☽ 20 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	6 E. Hrn. Jak.
Donst.	24 E. Hrn. Mat.	☾ 3 28	☽ 21 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	7 E. Hrn. Jak.
Freyst.	25 Viktor	☾ 4 40	☽ 22 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	8 E. Hrn. Jak.
Samst.	26 Nestor	☾ 5 54	☽ 23 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	9 E. Hrn. Jak.
	27 Leander	☾ 6 68	☽ 24 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	10 E. Hrn. Jak.

9. Christi Versuchung, Math. 4. ☉ Aufg. 6, 15. m. Unterg. 5, 45. m. Ev. Math. 17.

Mont.	28 E. Hrn. Saara	☾ 7 82	☽ 25 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	11 E. Hrn. Saara
Dienst.	29 E. Hrn. Saara	☾ 8 96	☽ 26 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	12 E. Hrn. Saara
Mittw.	30 E. Hrn. Saara	☾ 9 10	☽ 27 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	13 E. Hrn. Saara
Donst.	31 E. Hrn. Saara	☾ 10 24	☽ 28 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	14 E. Hrn. Saara
Freyst.	1 E. Hrn. Saara	☾ 11 38	☽ 29 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	15 E. Hrn. Saara
Samst.	2 E. Hrn. Saara	☾ 12 52	☽ 30 ☽ ☽ ☽ 4 ☽ 40. m. Vormittag	16 E. Hrn. Saara

Ob die Aspekte schon bis Jahr, uns vieles Gutes zeigen,
So muß vom tollen Sünden-Kind, doch dieses alles weichen;



Hornung hat 28. Tag. In guten Tagen soll man sich auf böse klüglich vorbereiten / Warum? Es können uns gar leicht betreffen auch die bösen Zeile.

Der Vollmond den ersten, hat der Zeit gemäß gut Hornung Wetter.

Das letzte Viertel den 9. ist noch recht kalt mit Nebel und Schnee.

Der Neumond den 16. wehlt sich besser anlassen.

Und das erste Viertel den 22. macht mit Regen und Sonnenschein dem Monat ein Ende.

senderley Art elend blegierte Menschen, müssen bis an ihr End mühselig die übertreue Lebenszeit in Kummer / Armuth und Schmerzen zu End bringen.

Daher hoffe dem geneigten Leser nicht undienlich zu sein / mich vor das mahl und hinkünftig in Spalten der Monaten mit anderen Materie als der Krieg ist anzufüllen: Und weilen schon lang von einigen verlangt worden das wahre Systema, der Welt heraus zu geben, so wil ich es bestandt machen.

I. Die Welt ist im wahren philosophischen Verstande nichts anders als der ganze allgemeine Inhalt des Raums und der Zeit in der Natur, oder ein Begriff aller endlichen und erschaffenen Dinge.

II. Denn die Welt sowohl in der griechischen als lateinischen Sprache den Namen von den Schönheit hat, weil sie ein rechtes Meister-Stück der Schöpfung ist. Sap. 13. v. 3. Und ein schöner Spiegel der göttlichen Vollkommenheiten Röm. 1. v. 20.

III. Die Welt ist ein pur Materialisches Leidenhaftes, das ist kein selbst wachendes Wesen, daher könnte sie sich nicht selbst hervor bringen, sondern muß ihre Wirklichkeit von einem andern haben. Mitthil fällt die seltsame Meynung Aristotels und seiner Anhänger von der Ewigkeit der Welt

Ort	Tag	St	m.
Arberg /	mittwoch	vor	Peter-Steinfeyer.
Mitkisch /	donstag	nach	der alten Fastnacht.
Urau /	den letzten	mittwochen.	
Aubonne /	den 1.	mittwoch.	
Bern /	dienstag	nach	Herren Fastnacht.
Bremgarten /	auf	Ascher	mittwoch.
Bischofszell /	donst.	vor	Fastnacht.
Brugg /	den 2.	dienstag.	
Bühlach /	auf	Matthias.	
Elefen /	1.	montag	nach Invoca.
Dietzenhofen /	montag	nach	Viechtmess.
Genff /	den letzten	mittwoch.	
Hauptweil /	mont.	nach	Viechtm.
Herisau /	Freitag	nach	Viechtmess alt. Cal.
Ilanz in Pündten /	den 1.	dienstag	alten Cal.
Käblis /	den 1.	Freitag.	a. Cal. ist ein Viechmarkt.
Bangenau /	den letzten	mittwoch.	
Bauffen /	auf	Valentin.	
Benzburg /	donst.	vor	Fastnacht.
Biechtensteig /	den 1.	montag	nach Viechtmess.
Bosanna /	den 2.	donstag.	
Eucern /	3. Tag	vor	Fastnacht.
Murten /	montag	nach	der alten Fastnacht.
Neuenburg /	den 3.		
Seewis bey der Schmidten /	den 20. alt. Calenders /	ist ein Viechmarkt.	
Schaffhausen /	dienstag	nach	Invocavit.
Solothurn /	dienst.	nach	der alten Fastnacht.
Thun /	samstag	vor	Invocavit.
Weinfelden /	mitw.	vor	Fastnacht.
Zofingen /	am	Aschermittwoch.	

Merß hat 31. Tag.

Der starcke Widder muß gar viel an seinem schönen Haupte leiden/
Er kan den Fall mit grosser Müß / und vielem Kummer kaum vermeiden.

Der Vollmond den 2. hat frische Mer-
gen Luft mit Schnee.

Das letzte Viertel den 10. ist noch kalt
und unfreundlich.

Der Neumond den 17. scheint mit an-
genem nFrühling Wetter begleitet zu sein.

Das letzte Viertel den 24 ist unbestän-
dig mit Donner, Regen und Sonnenschein.

Welt über den Hauffen. Gott ist, der
die Welt durch seine Macht ohne jmands
Hülfe aus nichts hervor gebracht. Ebr 11.
3. Röm 4, 17.

IV. Ehe die grossen Fern- Glässer er-
funden worden, hat man sich die Welt viel
kleiner vorgestellt / als man sie nach der
Zeit gefunden hat. Denn man hat sich
eingebildet, alle die Fix- Sternen wären
in dem Stern- Himmel / oder Firmament
gleich weit von der Erde, als dem Mittel-
Punct entfernt, und wie etwa güldene
Zwecken in der Ründe eines Bogens oder
Gewölbes eingeschlagen, und unsern Au-
gen vorgestellt zu gehen. Aber nach der
heutigen Rechnung der vernünftigsten
Welt- Weisen / welche auf bessere Erfab-
rung und Einsicht gegründet ist, finden wir
daß der Welt- Raum den die Himmlischen
Cörper inne haben / sich in eine unermess-
liche und unerforschliche Weite ausbreite.
Denn wenn die Stern- Kundiger nur un-
sere Sonnen- Systema betrachten / wie
hier nun die Sonne der Mercurius in 87.
Tagen 23. St. 14. Min. Venus in 224.
Tagen 17. Stund, 44. Min. Die Erde
mit ihren Mond in 365. Tagen 5. Stund
und 49. Minuten. Der Mars in 1. Jahr
321. Tagen 23. Stund 57. Min. Jupli-
ter mit 4. Monden in 11. Jahren 217.
Tage 14 Stunden, 49. Min. Und Sa-
turnus mit 5. Monden in 29. Jahr, 175.
Tagen

Appenzell/ Mittw. nach Mittfasten.
Arbon / Mittw. vor Palmtag.
Bögen / auf Mittfasten.
Breglach / Dienstag nach Pät.
Burgdorf / den 1. Mittwoch.
Colmar / auf Fronfasten.
Darmstadt / auf Mar. Verk.
Elgg / auf Gregori.
Frankfurt / auf Quasimodo.
Gals, halt den 1. Dienstag ein
Viehmarkt alt. Cal.
Horgen / den 1. Donst.
Jlang / den 1. Otenst. alt. Cal.
Kühls / den 1. Freytag ein Vieh-
markt alt. Cal.
Münchsgard / Samstag vor Pätare
Neu- Breglach / auf Joseph.
Neuburg am Rhein / auf Mittfasten
Nürnberg / hält Mess / Freytag
auf Ostern.
Peterlingen / Donnerstag nach O-
stern.
Regensburg / auf Gregori
Reichense / auf Gertrud.
Sanen Freytag vor Palmtag.
Seerweß bey der Schmitzen / den
20. a. Cal. ein Viehmarkt.
Seddingen / den 6ten.
Schweß / den 17.
Solothurn / Dienstag nach Mit-
fasten / und Osterdienstag.
Wilmergen / den 21sten.
Untersee / den 1. Mittwoch.
Uri / Donstag vor Ostern.
Willisan / Montag vor Fritholtz.
Yverdon / Dienstag nach Palm-
tag.
Zell am Unter- See / den 18.

Tag L.	St. m.	M.
11	33	1
11	36	2
11	40	3
11	41	4
11	47	5
11	50	6
11	53	7
11	56	9
12	0	10
12	4	11
12	7	12
12	10	13
12	13	14
12	16	15
12	19	16
12	23	17
12	26	18
12	30	19
12	33	20
12	36	21
12	40	22
12	43	23
12	47	24
12	51	25
12	55	26
13	58	27
13	2	28
13	5	29
13	8	30
13	12	31
13	15	31

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stund Lang.



Monat	Wochentag	Wochennummer	Wochentag	Wochennummer	Wochentag	Wochennummer	Wochentag	Wochennummer
April	Donst.	1	Hugo	steht	1, 35. m. N.	Δ 4 ♀	12	Hohe Donst.
April	Freit.	2	Abundus	auf	8 8 Δ 6 8 8 der		13	Charfreit.
April	Samst.	3	Senatus	9 32	8 8 * 4 8 8 U		14	Liburius
14. Christi Einzug, Math. 21. ☉ Aufg. 5, 16. m. Unterg. 6, 44. m. Ev. Marc. 16.								
April	Donst.	4	E Palm. Tag	45	* 8 8 prill schelnet		15	O Oster. Tag
April	Mont.	5	Marialis	54	□ 8 Δ 8 durchaus		16	Montag
April	Dienst.	6	Trenus	U. B.	Δ 8 ein schöner Früh.		17	Dienstag
April	Mittw.	7	Elestinus	56	8 8 * 8 □ 8 ling		18	Ursinus
April	Donst.	8	Hohe Donst. M.	58	Δ 4 ♀ 8 4 Δ ♀		19	Bernardus
April	Freit.	9	Charfreitag	58	9, 56. m. v. ☉ in 11. v.		20	Sulvittus
April	Samst.	10	Ezechiel	58	* 8 □ 8 □ 8 11. v.		21	Anselmus
15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5, 6. m. Unterg. 6, 54. m. Ev. Joh. 20.								
April	Donst.	11	O Oster. Tag	46	Δ 4 8 zu werden		22	Quasimod.
April	Mont.	12	Montag	52	8 neben dem ☉ mit		23	Georgius
April	Dienst.	13	Dienstag	37	* 4 * 8 Wind		24	Albertus
April	Mittw.	14	Liburius	6	♀ in 8 □ 4 Regen		25	Marcus Evan.
April	Donst.	15	Olympia	12 ☉	□ 4 8 8 8 Donner		26	Cletus
April	Freit.	16	Daniel	geht	8, 43. m. Vormittag		27	Erhardus
April	Samst.	17	Rudolph	unter.	8 neben dem ☉ ☉		28	Vitalis
16. Verschloßne Thür, Joh. 20. ☉ Aufg. 4, 53. m. Unterg. 7, 7. m. Ev. Joh. 16.								
April	Donst.	18	O Quasigesi.	10 0	♀ neben dem ☉ scheln		29	Misericord.
April	Mont.	19	Bernard	11 5	ein schöner Abendstern		30	Enthar. Gen.
Anbruch des Tages um 2, 41. m. Abscheid um 9, 19. m. Neuer May.								
April	Dienst.	20	Hermann	11. B.	☉ in 8 * ☉ Δ 8		1	Philip. Jac. ✝
April	Mittw.	21	Anselmus	0 51	□ 8 * 8 und		2	Athanasius
April	Donst.	22	Cajus	1 31	8 8 * 8 Nebel		3	Erfindung ✝
April	Freit.	23	Georg	2 4	1, 48. m. Vor. □ 8 8		4	Monica
April	Samst.	24	Albertus	2 32	* 8 8 □ 8 unbestän		5	Gotthard
17. Gute Hirte, Joh. 20. ☉ Aufg. 4, 43. m. Unterg. 7, 17. m. Ev. Joh. 16.								
April	Donst.	25	O Mis. Mare.	2 54	8 Reg. Δ 8 8 8 big		6	Jubilat
April	Mont.	26	Anacletus	3 7	□ 8 8 8 in 8 Δ 4		7	Cyprianus
April	Dienst.	27	Vitalis	3 36	8 8 8 Δ 8 Wind		8	Michael Ersch.
April	Mittw.	28	Anastassus	3 58	8 8 8 Δ 8 und		9	Gregor. Mar.
April	Donst.	29	Peter	4 17	4 Retr. □ 4 Regen		10	Gordian
April	Freit.	30	Walburgis	4 17	8 8 8 8 8 8 8		11	Marcellus

April hat 30. Tag.

Laß des Geistes warmen Wind dein kaltes Herze wehen /
So wird in demselben auch das Sünden-Eyß zergehen.

Der Vollmond den 1. Kommt mit recht
schönem Aprilen Wetter.

Das letzte Viertel den 9. wechslet mit
Regen und Sonnenschein ab.

Der Neumond den 16. Ist fruchtbar und
das erste Viertel den 23. Kommt mit war-
men Sonnenschein.

Tagen 4. Stund 58. Minuten, das sind
insgesamt 16. Planeten sich befinden, und
war so fern von einander, daß keiner den
anderen in seinem Kreise hinderet, over
ihm zu nahe kommet/ so eignen sie densel-
ben einen Kugel runden Raum zu / der im
Diameter über 340000 Millionen deut-
sche Millionen halt. Was sol man nun
sagen, wenn die Fix / Sterne auch lauter
Sonnenn seyn, die an Größe unsrer Son-
nen nichts nachgeben, ob sie wohl wegen
ihrer weitem Entfernung / da immer einer
höher steht als der ander / uns so klein vor-
kommen und man von diesen Sonnen ein so
großer Raum wie um unsere Erde sey
wahrscheinlich behaupten well / darinnen
sich gleichfalls eine Anzahl der Planeten
bewegen, wie um unsre Sonne geschlehet
und wenn man dabey ferner bedencket daß
man bis 2000. Sterne mit bloßen Augen,
hergegen eine unaussprechliche Zahl durch
Fern Gläser / zum Exempel bis 2000. in
dem einigen Orion observieret, eine große
Menge aber auch mit Hülfe der besten In-
strumenten nicht möge entdeckt werden,
well sie so wohl eben so weit abseben mö-
gen, von den höchsten die wir sehen, als
diese von uns entfernt sind. Wer will
wohl die erstaunende und entsehlliche Grö-
ße des Raumes die Welt einnimmt, begreif-
fen? Wer erkenet aber auch dabey, daß hier
durch Gottes unermessliche Allmacht und
Weisheit noch mehr verherrlicht wird /

Baden im Ergau / auf Georg.

Bern / dienst. nach Quasimod.

Bremgarten / Ostermittwoch.

Bernegg / dienst. g. nach Georgi.

Caltsau / auf Georgi.

Elk / Mittwoch vor Georgi.

Ementingen / den 15.

Frankfurt / auf Quasimod.

Ghristenau / auf Georgi a. E. ein

Viehmarkt.

Gath den 2. Dienstag ein Viehm.

Glarus / auf Georgi a. Cal.

Heiden und Hertsa / auf Georg

alt. Cal.

Hundweil / 14. Tag vor der Landt.

Gemeind am Dienstag.

Byon / auf Quasimod.

Bangen / den letzten Mittwoch.

Banffenburg / am Osterdienstag.

Leipzig / auf Jubilate.

Stichtensteeg / Montag nach Qua-

simod.

Sosanna / 1. Montag nach Qua-

simod.

Encern / 14. Tag vor Aufahrt.

Mühhausen / am Osterdienstag.

Mürnberg / auf Ostern.

Neustadt / am Bieler. See / den

21ten.

Peterlingen / Donst. nach Quasi-

modag.

Rapperschweil / Ostermittwoch.

Rheinegg im Rheinthale / den 1

Mittwoch nach Georgi.

Rothwol / auf Georgi.

Rheinfelden / den letzten Donst.

Solothurn / am Osterdienst.

Stettborn / Donstag vor Mayt.

Schiers / auf Georgi / Viehmarkt

alt. Cal.

Teufen / Montag vor der Landt.

Gemeind.

Täbingen / auf Georgi.

Wils / den 27.

Wettischweil / den 1. Donst. 28.

Zoffingen / am Osterdienstag.

Tag 2

C. M.

13

23

13

23

13

23

13

23

13

23

13

23

13

23

13

23

13

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

14

23

Monat		Mittwoch		Aufgang		Aspeten und		Neuer May	
		Majus.		Untergang		vermutliche Witterung.		Majus.	
Samst 1 Philip Jacob 11 Hebet 5, 12. m. V. 12 Nereus									
18. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☉ Aufg. 4/ 34. m. Unterg. 7/ 26. m. Ev. Joh. 16.									
Sonn	2	E Jubilate	☿	aus.	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	3	E Erfindung	☿	0 54	☿	☿	☿	☿	☿
Dienst.	4	Montea	☿	1 55	☿	☿	☿	☿	☿
Mittw.	5	Gotthard	☿	A. V.	☿	☿	☿	☿	☿
Donst.	6	Hans Conrad	☿	0 42	☿	☿	☿	☿	☿
Freyt.	7	Gottfried	☿	1 23	☿	☿	☿	☿	☿
Samst.	8	Michael Ersch	☿	1 54	☿	☿	☿	☿	☿
19. Hingang Christi, Joh. 16. ☉ Aufg. 4/ 26. m. Unterg. 7/ 34. m. Ev. Joh. 16.									
Sonn	9	E Candare	☿	2 21	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	10	Gordian	☿	2 45	☿	☿	☿	☿	☿
Dienst.	11	Ericus Co.	☿	3 6	☿	☿	☿	☿	☿
Mittw.	12	Panerattus	☿	3 28	☿	☿	☿	☿	☿
Donst.	13	Servatius	☿	3 53	☿	☿	☿	☿	☿
Freyt.	14	Gaudenz	☿	Der ☿	☿	☿	☿	☿	☿
Samst.	15	Sophia	☿	gebet	☿	☿	☿	☿	☿
20. So ihr den Vatter bitten, Joh. 16. ☉ Aufg. 4/ 19. m. Unterg. 7/ 41. m. Ev. Joh. 15.									
Sonn	16	E Rogate	☿	unter.	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	17	Fida	☿	10 44	☿	☿	☿	☿	☿
Dienst.	18	Chrischona	☿	11 26	☿	☿	☿	☿	☿
Mittw.	19	Scipio	☿	11 28	☿	☿	☿	☿	☿
Donst.	20	Auffarth	☿	0 5	☿	☿	☿	☿	☿
Anbruch des Tages am 1, 12. m. Abscheid 10, 18. m. Neu Brachmonat									
Freyt.	21	Constantin	☿	0 34	☿	☿	☿	☿	☿
Samst.	22	Helena	☿	0 59	☿	☿	☿	☿	☿
21. Trösters Sendung, Joh. 15. ☉ Aufg. 4/ 14. m. Unterg. 7/ 46. m. Ev. Joh. 14.									
Sonn	23	E Exaudi	☿	1 22	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	24	Johanna	☿	1 43	☿	☿	☿	☿	☿
Dienst.	25	Urbanus	☿	2 1	☿	☿	☿	☿	☿
Mittw.	26	Anna Magd.	☿	2 21	☿	☿	☿	☿	☿
Donst.	27	Anna Catharin.	☿	2 43	☿	☿	☿	☿	☿
Freyt.	28	Wilhelm	☿	3 14	☿	☿	☿	☿	☿
Samst.	29	Maximilian	☿	Der ☿	☿	☿	☿	☿	☿
22. Sendung des heiligen Geistes, Joh. 14. ☉ Aufg. 4/ 9. m. Unterg. 7/ 49. m. Ev. Joh. 3.									
Sonn	30	E Pfingsttag	☿	stebet	☿	☿	☿	☿	☿
Mont.	31	Montag	☿	auf.	☿	☿	☿	☿	☿

Man hat 31. Tag. Es will der edle Fried / gleich denen Blumen grünen ;
Wer ihn zu hindern sucht , wird schlechten Dank verdienen.

Der Vollmond den 1. zeigt der Zeit
schönes Meyen Wetter.

Das letzte Viertel den 8. kommt mit
Donner / Regen und Sonnenschein.

Der Neumond den 15. ist nach Frucht-
bahr.

Das erste Viertel ist den 22. begleitet
mit Donner , oder Reissen und Schnee in
Bergen.

Der Vollmond den 30. komt mit recht
warmen Sommer-Tagen.

und was für ein Bündeln unsere Erde ge-
gen dem grossen Welt-Kreis ist , und auch
die meisten himmlischen Körper / die einz-
ge Seele aber weit höher und grösser als
dieses alles sey.

Ob gleich nun die Werke Gottes als
eines unermesslichen Baumstamms , in die-
sem weiten Welt-Gebäude nach so groß
und viel sind : so sind sie doch auch alle weis-
lich geordnet , Ps 104. 24. Darum redet
auch die H. Schrift so oft von der Ord-
nung des Himmels. Job 38 33 Ps 148.
6. Jer 33. 25 E 31. 35. 36. Wodurch
verstanden werden dieselbe Ordnungen
und Gesetze , nach welchem der Himmel
und alle himmlische Körper die Erde selbst
nicht ausgenommen jeder in seinem Kreis
gesetzt sind und bewegt werden , d. i. das
Systema oder das Verhältnis der Welt-
Körper gegen einander in ihren Stand ,
Ordnung und Bewegung nicht beschrän-
ken oder vorgestellt , sondern den Weltwei-
sen zu erforschen überlassen : Dergleichen
Systemata gibts vornemlich drey : Das
Ptolemaische, Tychoonische und Copernica-
nische.

Das Ptolemaische Systema hat seinen
Namen von dem Claudio Ptolemeo einem
Egyptischen Mathematico , der im zweyten
Secula

Uberschwendi den 1. Montag.
Altstätten / den 1. mitw. alt Cal.
An der Ed / den 2ten.
Appenzell / auf H. Dreyfaltigkeit.
Aarau / dienstag vor Auffahrt.
Biberach / am Pfingstmittw.
Bischofszell / montag vor der Auf-
fahrt.
Bremgarten / Pfingstmittwoch.
Brensach / am Pfingstdienstag.
Schur / den 1sten May alt. Cal.
Dorrenbieren / Dienstag nach
Pfingsten.
Ems / mittwoch vor Pfingsten.
Greiburg in Uetland / den 3.
Gottlieben / den 1. montag.
Jlang / den ersten Dienst. alten
Calenders.
Kempten / den 10
Daußenburg / Pfingstdienstag.
Kenzburg / den 1. mittwoch.
Lindau / den 1. Samstag.
Lucern / 14. Tag vor der Auf-
f. Meyensfeld / montag nach Geor-
gi alt. Cal.
Mellingen / am Pfingstmittw.
Müllhausen / am Pfingstdienst.
Rapperschwell / Pfingstmittwoch.
Rosbach / donst. vor Pfingsten.
Schaffhausen / am Pfingstdienst.
Solothurn / dienstag nach + Er-
findung. den 2. am Pfingstdienst.
St. Gallen / samstag vor Auf-
fahrt.
Stauffen / auf Philippi Jacobi.
Wangen / mittwoch nach + Erfin-
dung.
Wiltsau / den 1. Tag nach + Er-
findung.
Weil / den 1. Dienstag.
Weinselden / den 3.
Winterthur / Donnerstag vor
Auffahrt.
Zofingen am Pfingstdienst.
Zürich / den 1sten.
Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.

Tag.	L.	Tag.
St m.		
14	49	1
14	51	2
14	54	3
14	57	4
14	0	5
15	3	6
15	4	7
15	6	8
15	8	9
15	10	10
15	12	11
15	14	12
15	16	13
15	18	14
15	20	15
15	22	16
15	24	17
15	26	18
15	28	19
15	29	20
15	30	21
15	31	22
15	32	23
15	33	24
15	35	25
15	36	26
15	38	27
15	39	28
15	40	29
15	41	30
15	42	31

6. Alt Brachmonat **Auf- und** **Aspecten und** **Neu Brachmonat**
Monat **Junius.** **Untergang** **vermutliche Witterung.** **Junius.**

Dienst.	1 Dienstag	10 37	* h Der Brachmon.	12 Basilides
Mittw.	2 Hans Jacob	11 19	4 neben dem C wird	13 Ant. v. Padua
Donst.	3 Erasmus	17 56	2 in 22 2 in 22 mit	14 Bronschu. H
Freyt.	4 Eduardus	2 8	* 2 2 Δ O warmem	15 Vinas
Samst.	5 Bonifacius	1 23	□ 8 □ 2 Heuwetter	16 Justinus

23. Nicodemus Widergeburt, Joh. 3. O Aufg. 4, 7. m. Unterg. 7, 13. m. Co. Luc. 16.

Samst.	6 Dreysaltig.	0 47	10, 59. 2. h 2 in 22	17 2. Adolph
Mont.	7 Casimirus	1 2	neben dem C den	18 Marcellus
Dienst.	8 Richardus	2 31	* O □ 4 Anfang	19 Gervastus
Mittw.	9 Columbus	1 54	Längster Tag nehmen	20 Sylvester
Donst.	10 Daophelon	2 19	in 22 8, 49. Nachm.	21 Albanus
Freyt.	11 Barnabas	2 47	Sommers Anfang	22 1000. Ritter
Samst.	12 Basilides	2 47	neben dem C Donner	23 Edeltrud

24. Vom reichen Mann, Luc. 16. O Aufg. 4, 6. m. Unterg. 7, 54. m. Co. Luc. 14.

Samst.	13 1. Eliseus	2 47	gehiet 6, 5. m N unsichtbare	14 2. Joh. Eass.
Mont.	14 Abijael	2 47	unter. 6, 5. m N unsichtbare	15 Prosper
Dienst.	15 Vinas	0 3	□ h 2 * 2 O schen	16 Hagel. Sepe
Mittw.	16 Justinus	10 31	2 kommt neben dem C	17 7. Schläfer
Donst.	17 Hortensia	10 57	h Reg. * 2 unbestän	18 Leo Pabst
Freyt.	18 Marcellus	11 20	2 2 2 big. hitig	19 Peter Paul H
Samst.	19 Richard	11 40	2 2 2 * O □ 2	20 Pauli Gedäch.
Anbruch des Tags um 1, 8. m. Abscheid 10, 57. m. Neuer Heumonat				

25. Groß Abendmahl, Luc. 14. O Aufg. 4, 9. m. Unterg. 7, 51. m. Co. Luc. 15.

Samst.	20 2. Sylvester	11 59	2 2 2 * 4 C neben	1 4. Eberhard
Mont.	21 Albanus	11 59	10, 5. m. Vorder Don	2 Maria Heims.
Dienst.	22 Justina	0 19	2 in 22 * 2 □ 4	3 Landfrancus
Mittw.	23 Edeltrud	0 39	2 2 2 Δ 2 Kornär	4 Ulrich Bischoff
Donst.	24 Joh. Eass.	1 2	2 2 2 Δ O Δ h ner	5 Elisabeth
Freyt.	25 Eberhard	1 40	2 2 2 * 4 □ 2	6 Esajas
Samst.	26 Johann Paul	2 5	2 2 2 □ h 2 2	7 Willibald

26. Verlohrne Schaaf, Luc. 15. O Aufg. 4, 13. m. Unterg. 7, 47. m. Co. Luc. 6.

Samst.	27 7. Schläf.	2 40	Δ h O Δ 2 Coñen	8 2. Sch. E. 3.
Mont.	28 Benjamin	2 40	2 2 2 □ h 2 schen	9 Corillus
Dienst.	29 Peter Paul	2 40	2 2 2 6, 32. m. 2. Δ h 2 4	10 7. Brüder
Mittw.	30 Pauli Gedäch.	2 40	neben dem Vollmon	11 Blas Pabst



Brachmon. hat 30. Tag. Es zeigt uns das Hen des Menschen Nichtigkeit Dem / eh man sichs vericht / sein Untergang bereit.

Das letzte Viertel den 6. kommt mit schönem Hen Wetter.

Der Neumond den 13. ist gefährlich von Donner und Hagel.

Das erste Viertel den 21. ist zu unbeständigem Wetter geneigt.

Und der Vollmond den 29. zeilet auf groffe Wässer.

Secula nach Christi Geburt gelebet. In diesem wird die Erde zum unbeweglichen Mittel-Punct der ganzen Welt gesetzt / um welche sich der Mond, Mercurius / Venus, die Sonne, Mars, Jupiter, Saturnus bewegen; über diese ist das Firmament oder Kreis der Fix. Sternen, dar- auf die Crystalline Himmels-Kreise, und endlich Coelum empyteum.

Das Tychonische Systema hat von Ty- chone de Brache einen Dänischen Rit- ter den Namen, das die Erde zwar zum Centro der Welt setzet, um welche der Mond und die Sonne, um diese letztere aber wiederum Mercurius, Venus, Mars, Jupiter / und Saturnus herum laufen sollen.

Das Copernicanische Systema hat sei- nen Namen von Nicolao Copernico, ein Canonico zu Frauenburg in Preussen, der zu Anfang des 15. Seculi gelebet. Dieses setzt die Sonne zum Centro der Welt, um welche so denn Mercurius, Venus / die Erde nebst ihren Trabanten Satellite dem Mond, Mars / Jupiter samt 4. Traban- ten / und Saturnus mit seinem Ringe und 5. Beplaisfern herum laufen sollen; Die- ses findet fast bey den meisten Gelehrten heutiger Zeiten Beyfahl, und wird als das Vernunftmäßigste vorgezogen, voro- nemlich um noch folgender Ursachen willen.

1.) Weil es der Natur viel gemäßer ist, in

Aubonne / den letzten Dienstag.
Badenweiler / Montag nach Drey-
faltigkeit.
Brendorff auf Peter und Paul.
Biel / auf Medardi.
Bruntrut / den letzten Mittwoch.
Düss / den 24. alt Cal.
Feldkirch / auf Johann.
Kempten / Peter Pauli.
Pechtensteg / Mont. nach Drey-
faltigkeit.
Rorsee / auf Vitus.
Rümpelgardt / Samstag nach
Dreyfaltigkeit.
Neuenburg / den 22.
Neustadt / den letzten Donnerstag
Reis / den 24.
Olten / Montag vor Johann.
Ravensburg / auf Vitus.
Rothweil / auf Johann.
Saleg / auf Johann.
Straßburg / auf Johann
Schaffhausen / am Pfingst-Dien-
stag.
Sursee / auf Johann und Pauli.
Ulm / auf Vitus.
Weil / Dienstag nach Dreyfal-
tigkeit.
Zürich / 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach / Montag nach Drey-
faltigkeit.

Tag. L.	St m.	Tag
15	43	1
15	44	2
15	44	3
15	45	4
15	46	5
15	47	6
15	47	7
15	48	8
15	48	9
15	48	10
15	48	11
15	47	12
15	46	13
15	46	14
15	44	15
15	44	16
15	44	17
15	43	18
15	42	19
15	42	20
15	41	21
15	40	22
15	40	23
15	39	24
15	38	25
15	38	26
15	36	27
15	34	28
15	32	29
15	33	30
15	30	



Monat	Julius.	Untergang	vermuthliche Witterung.	Julius.
Donst.	1 Theobaldus	10 20	☿ ☽ ☼ ☾ Der	12 Nabor
Freyt.	2 Maria Heimsu	10 54	♀ △ ☽ Neumonar	13 Kapl. Heinrich
Samst.	3 Cornelius	11 39	☿ neben dem ☾ scheint	14 Bonaventura
27. Seyd barmherzig, Luc. 6. ☉ Aufgang 4, 8. m. Untergang 7, 42. m. Ev. Luc. 5.				
Sonne	4 C. Ulrich Bi.	11 54	△ ☉ * 4 □ ☽ febr	15 G. Scop. Zelt
Mont.	5 Anselmus	12 3.	□ 4 gefährlich	16 Faustus
Dienst.	6 Esajas	0 20	C 5, 17. m. Vermittag	17 Alexius
Mittw.	7 Joachim	0 48	☿ in ☿ zu wern	18 Arnold
Donst.	8 Kilian	1 20	* ☉ * ☿ △ 4 den	19 Arsenius
Freyt.	9 Cyrillus	1 59	☿ neben dem ☾ und	20 Margaretha
Samst.	10 7. Brüder	2 45	□ ☿ der ☾ neben dem	21 Arbogast
28. Petri reicher Fisch-Zug, Luc. 5. ☉ Aufg. 4, 21. m. Untergr. 7, 29. m. Ev. Math. 5.				
Sonne	11 C. Rachel	3 20	☾ ☾ △ ☿ ☽ 4 * ☽	22 G. Mar. M.
Mont.	12 Lydia	Der ☾	☉ in ☿ 7, 50. B. Stiera	23 Apollinaris
Dienst.	13 Kapl. Heinrich	gebet	☉ 4, 36. m. Vor. Aug	24 Christina
Mittw.	14 Bonaventura	unter	△ 4 ☿ * ☽ mit böser	25 Jacob Chri. F.
Donst.	15 Margaretha	9 20	☿ ☽ ☿ Bloß Regen	26 Anna
Freyt.	16 Wendelin	9 45	☿ ☽ ☿ ☿ △ 4 ☉	27 Pantaleon
Samst.	17 Alexius	10 1	☿ neben dem ☾ scheint	28 Nazarius
29. Bessere Gerechtigkeit, Math. 5. ☉ Aufg. 4, 32. m. Untergr. 7, 28. m. Ev. Marc. 8.				
Sonne	18 C. Hartman	10 23	☿ ☽ * ☉ □ ☽ un-	29 G. Martha
Mont.	19 Rosina	10 41	☿ ☽ □ 4 beständig	30 Abdon
Dienst.	20 Arnold	11 3	☽ in ☿ △ ☽ * ☽	31 Ignatius
Anbruch des Tages um 2, 13. m. Abscheid um 9, 47. m. Neuer Aufgang.				
Mittw.	21 Arbogast	11 27	☾ 3, 9. m. Vorm. neben	1 Petri Kettenf.
Donst.	22 Maria Magd.	11 56	☽ in ☿ △ ☿ * 4	2 Portiuncula
Freyt.	23 Apollonia	12 3	* ☿ 4 * ♀ □ ☽	3 Elephan E. sin.
Samst.	24 Christina	0 34	△ ☉ □ ☿ ☉ schelberg	4 Dominicus
30. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. ☉ Aufg. 4, 42. m. Untergr. 7, 18. m. Ev. Math. 7.				
Sonne	25 C. Jacob Ch.	1 26	☾ ☾ ☉ □ ♀ Die Stech	5 G. Oswalt
Mont.	26 Anna	2 31	4 neben dem ☾ geht	6 Berklar. Christ
Dienst.	27 Anna Maria	Der ☾	☽ in ☿ △ ☽ Morc	7 Agira
Mittw.	28 Siegfried	hebet	☉ 4, 27. m. Nach. gens	8 Coriacus
Donst.	29 Beatrix	auf	△ ☽ ☽ ☽ um 2. Uhr	9 Romanus
Freyt.	30 Jacobea	9 14	☿ neben dem ☾ auf	10 Laurentius
Samst.	31 Ebbonia	9 35	△ ☉ □ 4 ☉ nenscheln	11 Eufanna

Neumonat hat 31. Tag. Wer im Henu nicht gabelt / im Schnitt nicht zappelt,
Im Lesen nicht früh aufsteht, der sihe zu wie es im Winter geht.

Das letzte Viertel den 6. schmet recht schön und warm zu werden.

Der Neumond den 13. wird sehr h'lig.

Das erst Viertel den 21. wechselt mit Regen und Sonnenschein ab.

De Vollmond den 28. hat Wasser genug

indem sie niemahls weite Ausschweifungen beliebt / sondern allezeit die kürzeste leichteste und firpste Wege nimt. Denn so wird hier die tägliche Bewegung ausgemacht, durch die eintge Umdrehung der Erden, da sonst nach der andern Hypothese der ganze Himmel und so viel wunderliche und unnatürliche Kreise (eccentrici und epicycli) dazzu angewendet werden.

2.) Weil die Planeten-Bewegungen auf die Sonne und nicht auf die Erde gerichtet sind, so ist solches ein unwidersprechlicher Beweis, daß die Sonne in dem Mittel-Planet der Planeten, und diese um sie her stehen; sogleich ist glaublich daß die Erde, welche grosse Ähnlichkeit und Gleichheit mit den andern Planeten hat / oder ebenfals ein Planet ist, und gleich den übrigen finstern Körpern der Sonnen Licht und Wärme bedürftig ist, sich vielmehr nach dieser zu Lehre, als daß so grosse und viele Körper eines so kleinen halben in einem ganz unbegreiflich Lauf sollten herum gerissen werden / welches / wie Galilenus sagt, eben so ungerheimt wäre, als wenn einer, der auf einem Berg oder Thurn steigt, verlangen wollt'e daß alle Grgenden herum sich vor seinen Augen herum drehen möchten, damit er seinen Kopf nicht viel drehen möge, und doch den Prospect genießten; Oder, wie Keplerus das Gleichniß braucht: Wenn der Koch das Feuer um den Braten drehen wollte.

3.) Weil

	Tag.	L.	St. m.
Aistlich / auf Jacobi.	15	29	1
Ausspurg / auf Ulrich.	15	28	2
Arau / den 1. Mittwoch.	15	26	3
Beaucatre / den 12.	15	25	4
Bern / Mittwoch nach Jacobi.	15	23	5
Bonselden / auf Jacobi.	15	22	6
Biel / auf Ulrich.	15	19	7
Bisanz / auf Jacobi.	15	19	8
Eleven / den 15.	15	17	9
Haslach / Montag nach Peter Paul.	15	15	10
Heidelberg / auf Margaretha.	15	13	11
Glark / auf Margaratha / alten Calenders.	15	11	12
Sandau / Sangeren auf Margaretha.	15	10	13
Mayns / auf Jacobi.	15	11	14
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.	15	8	15
Milden / den 1. mitwoch.	15	0	16
Münster / im Basler-Bistum den 17.	14	56	17
Orbone / auf Maria Magdal.	14	53	18
Rhetaegg / mitwoch nach Jacobi Kirchweyh.	14	50	19
Seckingen / auf Jacobi.	14	48	20
Sempach / auf Corill.	14	46	21
Siberlingen / auf Ulrich.	14	43	22
Untersee / am 1. mitwoch.	14	40	23
Wies / Dienstag nach Maria magdalena.	14	37	24
Wallenburg / Dienstag nach Maria Magdalena.	14	34	25
Waldhaus / auf Ulrich.	14	32	26
Welsch-Meyenburg / den ersten mitwoch.	14	30	27
Waldshut / auf Jacobi.	14	27	28
Wiltsau / auf Ulrich.	14	24	29
Worms / auf Theobaldt.	14	21	30
Würzburg / den 8.	14	21	31

34. Falsche Propheten. Math. 7. ☉ Aufg. 4; 52. m. Unterg. 7; 8. m. Eb. Luc. 19.

32. Ungerechte Haushalter, Luc. 16. ③ Aufg. 5, 3. m. Unterg. 6, 57. m. Ex. Luc. 18.

33. Zerstörung Jerusalem, Luc. 19. O Aufg. 1, 14. m. Unterg 6, 46. m. Ev. Marc. 7.

34. Puffertiger Böllner, Duc. 18. ☉ Aufg. 5, 26. m. Unterg. 6, 34. m. Ev. Duc. 10.

35. Taube und Stamm, Marc, 7. ☉ Aufg. 5, 38. m. Unterg. 6, 22. m. Eb. Luc. 17.

Sonn.	29	E 12. Joh. Ent.	8	32	21	Dir. $\Delta \odot$ Mittern.	9	E 14. Eos. Sil.
Mont.	30	Hans Helarich	8	59	*	Δ 4 nach	10	Nicol. Tol.
Dienst.	31	Rebecca	9	28	$\square$	Δ auf. auf Bergen	11	Helix Regia

Angstmon. hat 31. Tag. Spähst du Gottes Segens Hand: er so gib den Armen wider.
Denke, diese arme Bräut, heisset Christus seine Brüder.

Das letzte Viertel den 4. ist sehr gefährlich von Donner und Hagel.

Der Neumond den 11. verheißt uns schön Verndt. Wetter.

Das erste Viertel den 19. fährt mit gutem Wetter fort.

Der Vollmond den 27. zeigt schon Reissen und auf Bergen Schnee.

3.) Weil es viel leichter, daß die Erde innerhalb 24. Stunden um ihre Ase sich drehet, als daß innerhalb eben solcher Zeit eine so große Menge viel größere und weit entfernter Körper mit einer erschrecklichen und unbegreiflichen Geschwindigkeit um die Erde herum laufen sol, indem ein Stern in einem Puls-Schlag, so bey einem wohl disponierten Menschen in einer Stunde 4000. mal schlage, nach dem Exchone selbst 800. teutsche Meilen laufen müßte / da hingegen die Erde nur 250. Schritte zu gehen hat.

Nun wir wollen die Redens Arten der Schrift untersuchen, welche man zu Bekräftigung des verworffenen Lehrsatzes anfähret. In der Bibel aber habe er gesagt, daß die Erde ruhe und die Sonne sich alle Tage um sie herum bewege. Aber Lieber! gebet auf Gottes Wort wohl acht, damit ihr nicht eure Träume mit ihm unvermerckt verknüpffet; Wir wollen also zuerst über den Regeln der Auslegung der Worte Gottes miteinander eines werden, ehe wir untersuchen, was Gott gesagt hat: Ihr gebet mir erstlich zu, daß Gottes Wort kein lächerlich Thon, und man daher nothwendig bey demselben et was gedencken muß. 2tens, daß die Werke Gottes geschickt sind / diejenigen Gedanken in uns zu erregen / welche wir dabey haben sollen, wenn wir nur nicht durch

Ort / auf	Tag	St. m.	2.
Altirchou / auf Vorengentag	14	18	1
Altstätten / montag nach Mart.	14	14	2
Himmelfahrt / so dieser auf den	14	11	3
Sonntag fällt / 8. Tag hernach.	14	7	4
Arau / den 1. mitwoch.	14	4	5
Bremgarten / auf Bartholomä.	14	0	6
Braunschweig / montag nach Laurenz / berühmte Mess.	13	57	7
Fisch offell / montag nach Velagl.	13	53	9
Insidien / montag vor Berena.	13	50	10
Endingen / Engen / Eßtsheim / auf Bartholomä.	13	47	11
Etiswil / donst. nach Rochus.	13	44	12
Fischbach / auf Laurenzentag.	13	41	13
Genß / den 1. sten.	13	38	14
Glarus / Dienstag vor Maria	13	35	15
Himmelfahrt a. E. ist ein großer Schaaf. Markt.	13	31	16
Grabs / montag nach Maria	13	29	17
Himmelfahrt alt. Cal.	13	26	18
Heidelberg / mont. nach Barthol.	13	23	19
Huttwil / 2. mitw. nach Jacobi	13	19	20
Hauptweil / nach Bartholomä.	13	16	21
Egon / den 4ten.	13	13	22
Sandshut / auf Bartholomä.	13	9	23
Kels / samstag nach Bartholom.	13	6	24
Murten / mitw. vor Bartholom.	13	3	25
Neustadt in der Pfalz / den 1.	13	0	26
Olten / mont. nach Maria Himm.	12	57	27
Rapperschwil / mitwoch vor Bartholomä.	12	54	28
Reichensee / auf Laurenz.	12	49	29
Rheinfelden / donst. nach Barth.	12	45	30
Solothurn halt den 1. Dienstag	12	41	31
ein Pferd- und Vieh-Markt.	12	31	32
Schaffhausen / auf Bartholomä.			
Sursee / auf Joh. Enthauptung.			
Schwarzenberg / an Vorengen-Abend.			
Urdäsch / den 1. montag. a. E.			
Wattwil / den 2. mitwoch.			
Willisau / auf Vorengen-Tag.			
Yerbst / auf Bartholom.			
Zoffingen / mitwoch nach Barth.			
Zürich / den letzten montag.			
Zwey sinmen / den 4. mitwoch.			

Herbstmon. hat 30. Tag. So muß durch Martis Sinn/ doch noch die Segel streichen
Ob er schon nach so schwanbt, doch muß er rückwärts weichen.

Das letzte Viertel den 2. wil recht an-
genehm Herbst-Wetter mit Nebel und
Sonnenschein geben.

Der Neumond den 10. bringt liebli-
che Süd-Ost-Winde.

Das erste Viertel den 18. fährt mit
gutem Wetter fort.

Der Vollmond den 25. hat sehr harte
Reissen.

durch Vor-Urtheile und Unachtsamkeit
dieses hindern; Dann sonst wäre das
Wort Gottes uns unverständlich, und
dabei nichts nütze.

III. Wann ihr dieses voraus sehet, so
werdet ihr begreifen, daß man aus der
Bibel den von uns verworffenen Lehrsatz
nicht bestätigen kan.

Zum Exempel: Man beruffet sich dar-
auf/ daß Josua der Sonne befohlen, sie
sollte stehen/ und sie sey stille gestanden/
Jos 10. 22. 13. Wann ihr nun fraget/
was Josua bey diesen Worten für Gedan-
cken hat haben können; so werdet ihr be-
finden/ er habe verlangt/ die Sonne und
der Mond sollten ihre Stelle, in Anse-
hung der Erden, nicht ändern; dann wo-
er stund, kam ihm vor, als wann die
Sonne über der Stadt Gibeon, und der
Mond über dem Thal Ajalon/ im Erst-
Viertel stünde. Hätte er seine Stelle
verändert, so wären ihm auch die Sonne
und der Mond nicht mehr über diesen Ber-
tern erschienen; da er nun auf seiner Stelle
stille stehen bleib, verlangte er weiter
nichts, als daß die Sonne ihm immer über
dem Thal Ajalon erscheinen möchte. Da-
her heißet stille stehen/ hier so viel/ als
seinen Stand gegen die Erde nicht ände-
ren; Derowegen könnet ihr aus dem stille
stehen der Sonne, welches in der Bibel
beschrie-

Appenzell/ mont. nach Matthäi.
Augsburg/ auf Michaeli.
Allmanschwen / den 19.
Ander in Schams / den 20. a. E.
ein Viehmarkt.
Bägen/ an Michaels Abend.
Bogen / auf Berena Egid.
Bregenzwald u. Ed / den 17.
Bour / den 20. Viehmarkt a. E.
Coslang / den 9.
D. voss / den 29. alt. Calend.
Egg / Mittwoch auf Michael
Erlenberg / den 1. mitwoch.
Feldkirch / auf Michaeli.
Frankfurt / auf Maria Geburt.
Gais / mont. nach Matthäi a. E.
Glaris / den 1. Tag vor t. Erhöb.
a. Cal. ein großer Vieh. den
2. ein Tag vor Michaeli a. E.
Gräsch / den 29. Viehmarkt a. E.
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.
Herisan / auf Michaeli alt. Cal.
Jank / den 17. Viehmarkt a. E.
Jenagh / 1. den 18. der 2. 1. E. vor
Leipzig / auf Michaeli. (Adreas
Magenfeld / mont. nach Michael.
Rheinwald / den 17. alt. Cal.
Sales / auf Michaeli.
Savien / den 1. montag nach t.
Erhöhung a. Cal.
St. Maria im Münsterthal den 24.
Schulz / den 23. a. E. (ein Vieh.
Stauffen / auf Berena a. E. oder
den 12. den 2. am Abend vor Mi.
Steinberg / den 22. a. E. ein Vieh
St. Johann / 1. Tag nach Mich.
Solothurn / den 21.
Sonthofen / auf t. Erhöhung
Schwarzenberg / am Dienstag
nach Matthäi.
Thannberg montag vor Michael.
Thusis / den 19. a. E. ein Vieh
Tiran / auf alt. Michaeli.
Torenbiereu / 1. am montag nach
Matthäi / die andern 3. alt.
14. Tage hernach.
Wallend / den 16. alt. Cal.
Wildhaus / auf t. Erhöhung.
Zürich / den 1. Montag.
Zürich / auf SeligRegula.

Tag	L	St. m.
1	35	1
2	32	2
3	29	3
4	26	4
5	23	5
6	19	6
7	16	7
8	13	8
9	9	9
10	5	10
11	3	11
12	0	12
13	56	13
14	53	14
15	50	15
16	47	16
17	44	17
18	40	18
19	36	19
20	32	20
21	29	21
22	26	22
23	23	23
24	19	24
25	16	25
26	12	26
27	8	27
28	4	28
29	1	29
30		30

40. Vom Wasserschüchtligen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6, 36. m. Unterg. 5, 24. m. Ev. Math 9.

41. Fürnehmste Gebott, Math. 22. ☉ Aufg. 6/ 48. m. Unterg 5/ 12. m. ☿ Math. 12.

42. Vom Gutschlägigen, Math. 9. ☉ Aufg. 6, 59. m. Unterg. 5, 1. m. Ev. Joh. 4.

43. Vom Hochzeitlichen Kleid, Math. 22. ☉ Aufg. 7. II. 11. m. Unterg. 4. II. 49. m. Ev. Math 16.

44. Königs Sohn frucht, Joh. 4. © Aufg. 7. H. 21. m. Unt. 4. U. 39. m. Ev. Math. 22.

Count: C21, 23 of 32. [K&I] 27 [C 4, 27, m. 32, *40] [C23, Martin]

Weinmonat hat 31. Tag. Wer sich der Trunkenheit / und Schwelgerey ergeben /
 muß oft am Ende noch / in größter Armut leben.

Das letzte Viertel den 2. hat der Zeit
 gemäß gut Wetter.

Der Neumond den 20. hat Nebel und
 Sonnenschein.

Das erste Viertel den 28. schneet
 mithin Winter zu werden.

Der Vollmond den 24. die Kälte nim-
 met zu.

Und das letzte Viertel den 30. kommt
 mit Schnee. Gestöber.

beschrieben wird, nicht schließen, daß sie
 sich wirklich um die Erde bewege; dann
 die Sonne hat dem Josua immer über Gi-
 beon erscheinen können; auch wann die Er-
 de in ihrer Bewegung um ihre Ase gehem-
 met worden, oder auch auf eine andere
 vorthellhaftere Art, die wir nicht wissen,
 weil sie Gott uns nicht geoffenbahret hat.
 Ihr werdet ferner anführen, daß gleich-
 wohl die Schrift (Eccl. 1. 5.) mit aus-
 drücklichen Worten saget: Die Sonne
 gehet auf und unter, und laufft an ihren
 Ort, daß sie wieder daselbst aufgehe. Al-
 lein weil die Schrift sich nirgends erklärt,
 was sie durch den Auf- und Untergang der
 Sonne, wolle verstanden haben; so erfor-
 dert sie keinen anderen Begriff, als den
 wir insgemein davon haben. Wenn ihr
 nun auf die auf- und untergehende Sonne
 Acht habet / so könnet ihr nichts anders
 wahrnehmen, als daß euch auf eure Stel-
 le / wo ihr sehet, die Sonne im dem Ho-
 rizont erscheinet; Und also wenn die
 Schrift saget: Die Sonne gehet auf und
 gehet unter; Dörffet und könnet ihr euch
 weiter nicht gedenden, als daß sie in dem
 Morgen- und Abend- Horizont von euch
 gesehen wird. Eben so, wenn ihr fraget,
 was ihr euch bey den Worten gedenden
 sollet: Die Sonne laufft an ihren Ort.

Werdet

Ort	Tag	Monat
Andelsbuch auf Galli Abend.	10	54
Appenzell / am 1. mitw. nach Gall	10	51
Basel / auf Simon Jüd.	10	47
Bern / diensttag nach Michael und diensttag vor Simon Jüd.	10	44
Bludenz / den 2. und dann alle 14.	10	41
Tag bis auf Weypnacht.	10	38
Bonaduz / auf alt Michael.	10	35
Bregenz / auf Galli.	10	32
Erlebach / diensttag vor Galli.	10	28
Einsiedlen / mont. nach Galli.	10	25
Fransefeld / mont. nach Galli.	10	22
Glaris / ein Tag vor Galli a. C.	10	19
Hundwil / mont vor alt Gallentag	10	16
Koblitz / den 1. freyt. Viehmarckt	10	13
Siudau / am samst. nach Simeon Jüd.	10	10
Kiechtenfels / mont. vor Galli.	10	7
Lucern / auf Predigart.	10	4
Meyersfeld / mont. nach Michael.	10	1
Pretigen / bey dem Kloster / am alten H. Creutztag / der 1te am Dien- stag vor alt Gallentag auch ein Viehmarckt.	9	31
Ragaz / montag nach Galli / so aber der Gallentag auf den Sonntag fallt / 8 Tag hernach	9	28
Rapperschwil / mitw. nach Dionisi.	9	25
Saragaz / am donst. vor Mart.	9	22
St. Gallen / samst. nach Galli.	9	19
Seewis bey der Schmitten / am Galle a. C. ein Viehmarckt.	9	16
Schweiz auf Gallentag.	9	13
Solothurn / diensttag. nach Galli.	9	10
Soethofen / den 15.	9	7
St. Johana / auf Galli.	9	4
Stein am Rhein / mitw. nach Galli	9	1
Teufen / montag nach Galli ober am Tag.	9	31
Trogen / montag nach Michael.	9	28
Tobelmühl / mont. nach Galli.	9	25
Unterseen / den 1. und letzten mitw.	9	22
Urnäsch / diensttag vor Galli.	9	19
Überlingen mitw. nach Ursala.	9	16
Wintertsur / donstag vor Galli.	9	13
Zug / auf Gallen-Tag.	9	10

Mora		November.		Untergang.		vermutbliche Witterung.		November.	
Mont.	1	All. Heiligen	11	11	11	2	neben dem C Ich	12	Martin Pabst
Dienst.	2	Aller Eulen	12	0	12	3	Dir. * O Δ 4 hoffe	13	Oibacus
Mittw.	3	Theophyllus	13	1	47	4	* 2 noch ein schönes	14	Venerandus
Donst.	4	Sigmund	14	2	37	5	Martins. Sommer.	15	Leopold
Freyt.	5	Malachius	15	3	49	6	3 in 2 □ 4 lein	16	Othmar * *
Samst.	6	Ironhard	16	4	55	7	2 neben C 2 Dir. und	17	Florian
45. Schals Knecht, Math. 18. O Aufg. 7, 30. m. Unterg. 4, 30. m. Ev. Math. 9.									
Sonn.	7	22. Florent.	17	10	34	8	im schönen Morain	18	24. Eugent
Mont.	8	4. Sil. önte	18	11	52	9	8, 9. m. Nach. Stern	19	Elisabeth
Dienst.	9	Theodorus	19	12	11	10	□ 2 3 □ 4 mit Nebel	20	Columbanus
Mittw.	10	Iustus	20	0	12	11	□ 2 3 4 und O scheit	21	Marin Opt. *
Donst.	11	Martin Bischof.	21	1	49	12	im 2. 1. 41. m. M. C U	22	Clemens
Freyt.	12	Martin Bobst	22	2	4	13	Regen, unbe.	23	Cecilia
Samst.	13	Reibrot	23	3	16	14	2 neben C ständig	24	Eusebius
46. Vom Singsgroschen, Math. 22. O Aufg. 7, 11. 38. Unterg. 4, 11. 22. m. Ev. Math. 24.									
Sonn.	14	23. Gilderich	24	10	34	15	2 3 4 Δ 2 Es ist	25	25. Cathrin
Mont.	15	Leopold	25	11	52	16	2 3 nach mildt	26	Conrad
Dienst.	16	Othmar	26	12	11	17	2, 19. m. Nachmit. 3	27	Agricola
Mittw.	17	Florian	27	0	12	18	neben dem C Wetter	28	Sophenes
Donst.	18	Eugenius	28	1	49	19	2 in 2 * 4 □ 2	29	Saturatus
Freyt.	19	Elisabeth	29	2	46	20	* 2 3 □ 4 kleines	30	Andreas *
Samst.	20	Abbruch des Tages um 5. U. 49. m. Abscheid 6, 11. m. Neuen Christmonat	30	3	46	21	2 3 * 4 will sich bdi	1	Elisabeth
47. Janni Töchterlein, Math. 9. O Aufg. 7, 45. m. Unterg. 4, 15. m. Ev. Math. 21.									
Sonn.	21	24. Mar. O.	31	5	5	22	Δ 2 Δ 4 seren mit	2	2. Admont
Mont.	22	Cecilia	32	6	11	23	□ 2 Δ 2 kalten Win.	3	Lucius Bisch.
Dienst.	23	Clemens	33	7	11	24	5, 31. m. Vorm. den	4	Barbara
Mittw.	24	Eusebius	34	8	11	25	2 in 2 C 2 und	5	Sabina
Donst.	25	Catharina	35	9	18	26	□ 2 O Schnee	6	Nicolaus
Freyt.	26	Conrad	36	10	59	27	□ 2 3 4 Nebel	7	Ambrosius *
Samst.	27	Jeremias	37	11	1	28	2 3 und kalter	8	Mar. Empf. *
48. Christi Eingug, Math. 21. O Aufg. 7, 51. m. Unterg. 4, 49. m. Ev. Luc. 21.									
Sonn.	28	2. Admont	38	10	8	29	* 2 3 * 2 Sonnen	9	2. Proadla
Mont.	29	Anthonus	39	11	12	30	2 3 O Δ 2 scheit	10	Nelchiades
Dienst.	30	Andreas	40	12	12	31	10, 2. m. 3. 2 neben C	11	Damascus

Winterm. hat 30. T. Du wildes Volk / wilt du dann nicht dich einst zu Ruhe geben?
 und mit der werthen Christenheit Schaar / in Fried u. Freundschaft lebē

Der Neumond den 8. ist unbeständig
 Das erst Viertel den 16. hat schönes
 Herbst- Wetter.

Der Vollmond den 27. zeigt Nebel
 und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 30. fangt rauch
 an zu werden.

Werdet ihr finden / daß sie nichts anders
 zu sagen haben, als die Sonne werde noch
 einiger Zeit von uns auf der Erde wieder
 an dem Orte gesehen, wo wir sie vorhin
 sahen; Und in diesem Verstande sagen die,
 welche der Sonne keine würckliche Be-
 wegung um die Erde zu, gestehen, die
 Sonne gehe auf, und gehe unter, und
 lauffe um die Erde herum; Nemlich um
 die Erde lauffen, helfet, seinen Stand ge-
 gen die Erde in einem beständig ändern.

Die Sonne ligt beynabe mitten in dem
 Welt- Gebäude / und wendet sich um ihre
 Axe. Um sie bewegen sich Mercurius, Ve-
 nus und die Erde / jene am geschwindesten,
 diese unter den dreyen am langsamsten,
 nemlich in einem Jahre. In 24. Stun-
 den aber wendet sich die Erde, wie die ü-
 brigen Planeten um die Axe herum. In
 einer größeren Weite, als sie beweget sich
 um die Sonne / und also um die Erde zu-
 gleich Mars, in nach einer weiteren Ju-
 piter, und endlich in einer nach weiteren
 Saturnus. Die Fix- Sterne sind aber
 im Firmamente unbeweglich, außer daß
 sie sich sonder Zweifel um ihre Axe bewe-
 gen. Der Mond beweget sich um die Er-
 de innerhalb 27. Tagen, aber zugleich mit
 der Erde in Jahrs- Frist um die Sonne
 gleich wie die Jupiter und Saturnus/
 Monden sich um den Jupiter und Satur-
 nus, aber zugleich mit ihnen um die Son-
 ne bewegen.

Appenzell am muwochen nach Mar-
 tint.

Arbon auf Martini.

Bern/ mitwoch nach Martini.

Bernegg/ auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Constanz/ auf Conradi.

Ehur/ auf Martini alt Cal. und auf
 Andreas.

Erlen/ auf Andreas.

Einsiedlen/ 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dienstag nach
 Martini.

Freyburg in Uchland/ auf Mar-
 tint.

Glarus / der erste vor Martini/
 der ander den 29. alt Calen.

Herisan auf Othmar / wann
 aber ein Feiertag ist / 2. Tag
 hernach a. C.

Jlang den 1. dienst alt Calen.

Küblis/ den 2. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Lyon/ auf aller Heiligen.

Melligen / auf Conradi.

Merspurg/ mitwoch vor Mart.

Rheinegg/ mitwoch nach Mart.

Rosbach / donnerstag nach aller
 Heiligen.

Sargans / am donnsag vor Ca-
 tharina.

Seewis bey der Schmidten / au-
 Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach
 Martini.

St. Johann/ auf Catharina.

Schaffhausen/ auf Martini.

Schiers / auf Martini / und 8.
 Tag nach Andreas / ist ein
 Viehmarckt.

Ury/ donnsag nach Martini.

Teufen / montag auf Martini
 alt. Calenders.

Tübingen / auf Martini.

Weil/ Dienstag nach Othmar.

Winterthur/ donnsag vor Marti.

Wüthaus/ am Dienstag vor Marti.

Tag. L. S.
 St. m. S.

9 41	1
9 12	2
9 10	3
9 7	4
9 4	5
9 2	6
9 0	7
8 58	8
8 55	9
8 52	10
8 50	11
8 48	12
8 49	13
8 44	14
8 42	15
8 40	16
8 37	17
8 36	18
8 34	19
8 32	20
8 30	21
8 28	22
8 27	23
8 26	24
8 25	25
8 24	26
8 23	27
8 22	28
8 21	29
8 20	30
	31

D

Der

12. Alt Christmonat		Aufgang		Aspecten und		Neu Christmonat	
Monat		December.		Untergang.		vermutliche Witterung.	
Mittw.	1 Boniginus	☿	0 18	☐ ♀	Der Christmonat	12	Judith
Donst.	2 Eandbus	☿	1 24	* ♀ ☐	kommt	13	Lucia, Joß
Freyt.	3 Lucius	☿	2 9	☐ 4	nicht so mit	14	Nicassius
Samst.	4 Barbara	☿	3 36	☐	neben dem ☐ ein	15	Abraham
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7/ 53. m. Unterg. 4/ 7. m. Ev. Joh. 1.							
Donnt	5 E2. Agathon	☿	4 45	☐ ♀	schöner Morgen	16	E3. Adelheit
Mont.	6 Nicolauß	☿	5 17	☐ ♀	sehr gar unfeinen	17	Bazarus
Dienst.	7 Cordula	☿	6 24	☐ ♂	Wetter, ☉ scheint	18	Bunibald
Wettw.	8 Maria Empf.	☿	7 31	☉	2, 29. m. ☉ unsichtbare	19	Bronfassen
Donst.	9 Willibaldus	☿	8 38	☉	Sonnen. Finsterniß	20	Achilles
Freyt.	10 Walther	☿	9 45	☉	Winters. Anfang	21	Thom. Apo. ☿
Samst.	11 Damasius	☿	10 52	☉	in ☉ 2, 3. m. ☉. ☉	22	Florimund
50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. ☉ Aufg. 7/ 54. m. Unterg. 4/ 6. m. Ev. Joh. 1.							
Donnt	12 E3. Labittha	☿	9 59	☐ ♀	Allein	23	E4. Dagobert
Mont.	13 Lucia, Joß	☿	10 6	☐ ♀	Retrog. ☉ die	24	Adam, Eva
Dienst.	14 Nicassius	☿	11 13	☐ ♀	neben dem ☐ Kälte	25	Christ. Tag ☿
Mittw.	15 Bronfassen	☿	12 20	☉	11. 52. m. Nachmittags	26	Stephanus ☿
Donst.	16 Adelheit	☿	1 27	* ♀	will sich ver.	27	Joh. Evang. ☿
Freyt.	17 Bazarus	☿	2 34	☐	mehren mit	28	Kindel. Tag ☿
Samst.	18 Bunibald	☿	3 41	☐ 4	kalten Winden	29	Thomas Bisch.
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7/ 52. m. Unterg. 4/ 8. m. Ev. Luc. 2.							
Donnt	19 E4. Nemestus	☿	4 6	* ♀ ☐	☉ ☐	30	David
Mont.	20 Ursinus	☿	5 13	* ♀ ☐	☉ ☐	31	Sylvester
Anbruch des Tages um 7, 52. m. Abscheid um 6, 8. m. Jenner 1760.							
Dienst.	21 Thomas Apo.	☿	6 20	☐	Nebel in den Thälern	1	Neu. Jahr ☿
Mittw.	22 Moses	☿	7 27	☉	5, 35. m. ☉. * ☐	2	Marcellus
Donst.	23 Dagobert	☿	8 34	☐	☉ ☐	3	Benobeva
Freyt.	24 Adam, Eva	☿	9 41	☐	☉ ☐	4	Titus
Samst.	25 Christ. Tag	☿	10 48	* ♀ ☐	☉ ☐	5	Telesphorus
52. Von der Geburt Christi, Luc. 2. ☉ Aufg. 7/ 47. m. Unterg. 4/ 13. m. Ev. Math. 2.							
Donnt	26 E Stephanus	☿	8 45	☐ ♀	☉ scheint	6	E5. 3. König
Mont.	27 Joh. Evangel.	☿	9 52	☐ ♀	☉ ☐	7	Lucian
Dienst.	28 Kindel. Tag	☿	10 59	* ♀	☉ ☐	8	Erhardus
Mittw.	29 Thomas Bisch.	☿	11 6	* ♀	☉ ☐	9	Julianus
Donst.	30 David	☿	12 13	☐	☉ ☐	10	Paul Glasdler
Freyt.	31 Sylvester	☿	1 20	☐	☉ ☐	11	Selicitas

Christm. hat 31. Tag.

Schätz, Höchster! des Preussens Ehren/ und laß ihn best bestehen,
Sib auch, daß ein glücklich End, vor diesem Jahr wir sehen.

Der Neumond den 8. kommt mit recht
kalten Witzen vom Nebel.

Das erste Viertel den 6. hat S und Q.

Der Vollmond den 22. zeigt in Thä-
lern Nebel / auf Bergen Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 30. macht dem
Monat und Jahr mit Schnee ein End.

Der Mond ist eben ein solcher Körper
wie unsere Erde.

Dann er ist vor sich dunkel und undurch-
sichtig, hat Berge / Thäler und
Meere / Inseln, Stein, Klippen und
Vorgebürgen; Er wird von einer schweren
und elastischen Luft umgeben, darinnen
die Ausdünstungen aufsteigen und Regen,
Schnee und Thau zeugen, auch Unge-
witter entstehen: Derwegen ist er ein sol-
cher Körper, wie unsere Erde.

Anmerkung.

Da wir wissen, daß auf unsere Erde der
Regen und Thau vom Himmel fallet, da-
mit die Pflanzen wachsen; Die Pflanzen
aber wachsen, und die Bäume Frucht bri-
ngen, damit die Thiere ihre Nahrung haben,
so hat man nicht ohne Grund starke Mut-
massungen / es sey auch der Mond mit al-
lerhand Pflanzen und Bäumen wie unsere
Erde gezieret, und habe zu seinen Inwoh-
ner Thiere und Menschen, dann alles was
zum Wachsthum der Pflanzen und Fort-
pflanzung der Thiere erfordert wird, tref-
fet ihr in dem Monden, wie auf unserer
Erde an; Und da Gott alles erschaffen,
um seine Majestät dadurch zu offenbaren
wir aber die Dinge nicht sehen und bewun-
dern können, damit er den Mond ausgezie-
ret, so muß er als ein weiser Herr, um sei-
nen Zweck zu erhalten, auch vernünftige
Creaturen hinein gesetzt haben, die seine
Wercke daselbst betrachten und bewundern
können, folgens einen Leib und Seele ha-
ben / das ist Mensch.

Altstätten / Donst. nach Nicol.
Appenzel / am Mitw. nach Nicol.
Arau / Mitw. vor Thomas.
Bern / Montag nach Thomas.
Biel / Donst. vor dem Nen-Jahr
Bremgarten / den 22.
Buchhorn / den 1. Montag.
Ebnr / auf Andreas alten Calend.
Ermatingen / den 1.
Framensfeld / Montag nach Nicol.
Geldkirch / auf Thomas.
Greßburg im Breißgen / auf Thom.
Hauptweil / Montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolai.
Saß / Dienstag nach Lucia.
Jank in Pöndten / den 1. Dienstag
altCal. und den 31
Kaiserstuhl / auf Nicolai / und
Thomas.
Költs / 1. Freytag Viehmarkt
Leimbach / Donnerstag nach Nico.
Müllhausen / auf Nicolai.
Peterslingen / den 2.
Repperscheil / Mittwoch.
Thomas.
Rickenbach / den 1. Dienstag.
Siers / auf Thomas. Tag a. E.
Straßburg / auf altWeihnacht
Sulze auf Nicolai.
Thengen / den 4.
Überlingen / auf Nicolai.
Uri / Donst. vor Nicolai
Walshut / den 6.
Willisau / Dienstag vor Thom.
Winterthur / Donst. vor Thom.
Yverdon / den 27.
Zweylingen / den 2. Donst.
Züringen / den 23.

Tag.	St. m.	St. n.
8	27	1
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	11	10
8	11	11
8	13	12
8	14	13
8	14	14
8	15	15
8	15	16
8	16	17
8	16	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	22	24
8	24	25
8	26	26
8	27	27
8	28	28
8	29	29
8	30	30
8	31	31

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

